

## GASTMEINUNG

# Ja zum Theater St.Gallen

Am 4. März stimmt das St.Galler Stimmvolk über die Erneuerung und den Umbau des 50-jährigen Theaters St.Gallen ab. Gebäude und Haustechnik sind stark sanierungsbedürftig und wurden trotz intensiver Nutzung nie generell instand gesetzt.



Dr. Walter Locher. z.V.g.

**Theatersanierung** In der Diskussion wird behauptet, das Geld für die dringend notwendige Sanierung komme einmal mehr nur der Stadt St. Gallen zugute. Die Regionen gingen leer aus. Das stimmt nicht. Das Theater St. Gallen gehört zu den profiliertesten Kulturbetrieben der Schweiz. Es geniesst im ganzen Land und im Ausland einen exzellenten Ruf. Als einziges ständig bespieltes Haus zwischen Zürich und Innsbruck bietet es mit seinem vielfältigen Programm aus Musicals, Opern, Schauspiel und Tanz einen enormen kulturellen Mehrwert für die Bevölkerung. Der grosse Zuspruch des Publikums zeugt das deutlich. Mit einer Besucher-Auslastung von rund 75 Prozent liegt das Theater St.Gallen seit Jahren schweizweit an der Spitze. Drei

Viertel der Besucher kommen von ausserhalb der Stadt - vor allem aus dem übrigen Kanton.

### Sanierung ist unvermeidlich

Die kulturelle Vielfalt wird aber nicht nur mit dem Theater St. Gallen, sondern auch sonst mit erheblichen kantonalen Mitteln gefördert. Regional werden kulturelle Schwerpunkte gezielt unterstützt (z.B. auf dem Schloss Werdenberg, im Alten Bad Pfäfers, in der Tonhalle Wil, im Kunstzeughaus Rapperswil etc.). Neben diesen Schwerpunkten werden laufend rund 80 grössere und 30 kleinere Kulturinstitutionen und -Organisationen im Kanton St.Gal-

len gefördert. Kleintheater, Museen, Kunsthallen und andere kulturelle Initiativen prägen den Kanton St.Gallen in seiner kulturellen Vielfalt ebenso sehr wie das Theater St. Gallen als grösste Institution. Eine Sanierung des Theaters ist unvermeidlich. Eine veraltete Infrastruktur birgt die Gefahr eines Attraktivitätsverlustes. Die rund 260 festangestellten Mitarbeiter kämpfen heute mit beengten Platzverhältnissen, fehlendem Tageslicht und versagender Technik, was sowohl sicherheits- als auch arbeitstechnisch problematisch ist und auf lange Sicht eine Einschränkung des Betriebes mit sich bringt. Ein mehrfach teurer Neubau ist keine Alternative zur Sanierung des denkmalgeschützten Theaters. Kulturelle Einrichtungen und Institutionen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Einmal mehr ist Solidarität und nicht regionaler Kleingeist gefragt. Deshalb stimme ich mit Überzeugung am 4. März Ja zur Sanierung des Theaters St. Gallen.

Walter Locher, FDP-Kantonsrat, St. Gallen

EDV-Keller GmbH, St.Gallen

Publireportage

## Kompetente Betreuung für KMU

**Eine hohe Verfügbarkeit und Flexibilität sind in der heutigen Zeit ein «Muss» für jedes Informatiksystem. Zuverlässigkeit und Sicherheit sind nicht mehr wegzudenken. Die Aktualität und der Schutz Ihrer Infrastruktur und aller Daten ist sogar überlebenswichtig.**



Damian Keller an seiner «Workstation».

Die EDV-Keller GmbH zeichnet sich besonders darin aus, die optimale Lösung für Klein- und Mittelbetriebe zu finden und zur Verfügung zu stellen. Damian Keller legt allerhöchsten Wert darauf, eine gute Balance zwischen Kosten, Aufwand und grösstmöglichen Nutzen für den Betrieb Ihrer Infrastruktur zu finden. Er und sein Team weiss, welchen Server, welche Netzwerk-Infrastruktur oder welche Firewall die optimale Wahl ist, um Ihre Geschäftsaktivitäten sicherzustellen. Ist Ihre Office-Applikation zeitgemäss, entspricht die Antivirenssoftware den heutigen Ansprüchen und vor allem: Ist sie sicher genug? Erfüllt die Backupsoftware die Anforderungen eines schnellen Wiederherstellens der gewünschten Daten?

Die Wartung und Überwachung Ihrer EDV-Anlage ist eine wichtige präventive Aufgabe, um Pannen und Problemen vorzubeugen. Wann ist der richtige Zeitpunkt, Updates einzuspielen? Ist Ihre Virenssoftware auf dem neusten Stand und kann sie auf Angriffe richtig und schnell reagieren? Wir beraten Sie gerne. Bei Ihrer Softwarebetreuung legt EDV-Kel-

ler grossen Wert auf Produktivität Ihrer Mitarbeiter. EDV-Keller optimieren die Office-Anwendungen mit entsprechenden VBA-Skripts. Abläufe werden damit automatisiert und mühsam wiederkehrende Handgriffe unnötig. Ihre Webseite ist bei EDV-Keller in den besten Händen. Mit Partnerunternehmen bietet Damian Keller den vollumfänglichen Service vom Hosting bis zur Publikation Ihrer Seite an. Ein weiteres geschätztes Plus vieler Kunden ist, dass man nur einen Ansprechpartner hat.

In einem persönlichen Gespräch nimmt EDV-Keller Ihre Infrastruktur unter die Lupe und setzt sich professionell mit allen Punkten auseinander. Rufen Sie unverbindlich an und verlangen Sie einen Beratungstermin.

### EDV-Keller GmbH

Zürcher Strasse 189  
9014 St.Gallen  
Tel. 071 840 07 84  
support@edv-keller.ch  
www.edv-keller.ch

## LESERMEINUNG

# «Eine Notwendigkeit»

Das Theater St.Gallen blickt auf eine über 200-jährige Kulturtradition zurück. Die Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen gehört zu den herausragenden, professionell geführten Kulturinstitutionen der Ostschweiz.

Das kulturelle Angebot trägt viel zur Attraktivität des Lebens- und Wirtschaftsraums bei; es wird bis weit über die Kantonsgrenze hinaus sehr geschätzt. Dies belegen die hohen jährlichen Besucherzahlen. Rund 560 Personen arbeiten - voll- oder teilzeitig - am Theater. Die Regierung hat den Leistungsauftrag an die erwähnte Genossenschaft im Dezember 2015 nach einer eingehenden

Überprüfung und gestützt auf die erfolgreiche Programmauswahl und der eingespielten Organisation unbefristet verlängert. Das 50 Jahre alte Theatergebäude ist seit dem Jahr 2010 Eigentum des Kantons. Seit der Inbetriebnahme wurden lediglich punktuelle, nie aber umfassende Erneuerungen am Gebäude vorgenommen. Zudem wurde in den vergangenen Jahren der Unterhalt aus Spargründen vernachlässigt. Die gesamte Haustechnik samt Heizung, die Bühnentechnik und einzelne Teile der Gebäudehülle müssen deshalb dringend ersetzt und ergänzt werden. Gleichzeitig sollen die sehr beengenden Platzverhältnisse im Backstage-Bereich, die in jeder Beziehung ungenügend sind,

durch eine durchdachte Erweiterung des Raumangebots behoben und die Fenster sowie die östliche Glasfassade aus energetischen Gründen ersetzt werden. Dass die Gegner der Vorlage mit unwahren und kurzsichtigen Behauptungen versuchen, das Projekt zu torpedieren und Stadt und Land gegeneinander auszuspielen und damit der Entsolidarisierung des Kantons Vorschub zu leisten, ist schlicht dumm. Die Sanierung des Theatergebäudes ist eine ausgewiesene Notwendigkeit; sie kostet nur etwa ein Drittel eines Neubaus (ohne Grundstück). Ich sage aus Überzeugung Ja zur Erneuerung.

Reto F. Denoth, ehem. EVP Kantonsrat, 9014 St.Gallen

## «Herzschwäche»

**Vortrag** Herzschwäche oder Herzinsuffizienz bedeutet, dass das Herz nicht mehr in der Lage ist, genügend Blut respektive Sauerstoff durch den Kreislauf zu den einzelnen Organen zu pumpen. Dr. Marc Buser, Oberarzt mbF Kardiologie und PD Dr. Micha Maeder, Stv. Chefarzt Kardiologie, zeigen im öffentlichen Vortrag die Ursachen sowie die modernen Behandlungsmöglichkeiten der Herzschwäche auf. Dienstag, 20. Februar um 19.30 Uhr im Zentralen Hörsaal, Haus 21 am Kantonsspital St.Gallen. Der Eintritt ist frei. *pd*

Annonce



## Weltpremiere Matterhorn

**Theater St.Gallen** Am vergangenen Samstag, 17. Februar, ging im Theater St.Gallen die Weltpremiere des Musicals «Matterhorn» über die Bühne. Zahlreiche Besucher genossen die packende Geschichte von dem jungen Engländer Edward Whymper, der als erster Mensch den Gipfel des Matterhorns bestieg. *lr*